

WER LIEST UND WER SOLLTE LESEN

Ein ernstes und nachdenkliches Buch, ein Buch, das nicht nur in die Hände jener vielen tausend Frauen gehört, die jahrein jahraus in dumpfen, freudlosen Büros, gehetzt, überarbeitet, unterdrückt, mitunter auch schikaniert und nicht nur seelisch mißhandelt ihre Pflicht erfüllen müssen, sondern vor allem in die Hand der Abteilungsleiter, Korrespondenten und Firmeninhaber, in die Hände all der kleinen und großen Machthaber, von deren Wohlwollen oder Laune das Lebensschicksal ihnen wehrlos überlieferter Frauen und Mädchen nicht selten entscheidend bestimmt wird.

Hamburger Fremdenblatt.

Von diesen erschütternden Schicksalen müssen wir wissen, bevor wir unsere jungen Menschen in das Leben, besonders in den kaufmännischen Beruf hinausschicken.

Freie Bildung und Erziehung.

Eltern sollen dieses Buch lesen, die ihre Töchter in den Beruf lassen müssen, damit letztere Verständnis und Hilfe bei ihnen finden, wenn es einmal notwendig sein sollte —, Angestellte, die in ihrem Beruf unzufrieden sind, sollten es lesen, damit sie sich, beschämt durch das tragische Geschick der Heldin, bescheiden — und Tausende von Arbeitgebern sollten es lesen, solche, die noch innerlich elastisch sind, bei denen eine Wendung zum Guten noch möglich ist.

Grete Manetz, Klagenfurt.

Ein Dokument unserer Zeit, das nicht nur von berufstätigen Frauen, sondern besonders von arbeitgebenden Männern gelesen werden sollte.

Das Heft.

Dieser Hilferuf einer werktätigen Frau wäre bei Vorgesetzten und Mitarbeitern dazu imstande, einen Funken helfenden Verstehens zu entzünden.

Bremer Nachrichten.

Und weil in diesem Buch diese Not zum ersten Male Ausdruck gewinnt, weil es irgendwo die Not aller im Erwerbsleben an nichtleitender Stelle stehenden Frauen berührt, deshalb sollen es alle lesen, die es angeht: Berufsfrauen, Chefs, Eltern und Erzieher und alle, die mit der Gestaltung des Berufslebens etwas zu tun haben.

Kreuznacher Anzeiger.

Laut einer Umfrage der „Frankfurter Zeitung“ liest die Proletarierfrau dieses Buch. In den Volksbüchereien ist es nach unseren Erkundungen sehr stark verlangt.

URTEILEN SIE SELBST ÜBER

BRÜCK,

SCHICKSALE HINTER SCHREIBMASCHINEN

DURCH ERWERB DIESES WERKES!

Das Buch kostet bei einem Umfang von 362 Seiten kartoniert RM. 3,50, Leinen RM. 5,50 und ist erschienen im Sieben-Stäbe-Verlag, Berlin NW 6.

denken Sie im Weihnachtsgeschäft an dieses Buch! Wieviele Prospekte und Expl. dürfen wir Ihnen liefern?



Sieben Stäbe-Verlag / Berlin NW 6